

Hock des Musikvereins in einer „Hybrid“-Version

Veranstaltung auf der Freilichtbühne Hohenacker in Neuweier am kommenden Samstag

Baden-Baden (cn) – Zum ersten Mal veranstaltet der Musikverein (MV) Neuweier am kommenden Samstag seinen Hock auf der Freilichtbühne Hohenacker in Neuweier. Bis 2019 haben die Musiker immer in den Hof der ehemaligen Winzergenossenschaft in der Kelterstraße eingeladen. „Wir freuen uns, dass wir den Hock unter den Pandemiebedingungen auf die Beine gestellt bekommen haben“, freut sich der Vorsitzende des Musikvereins, Michael Oser.

„Der Hohenacker hat Charme“, meint Oser. Nach dem pandemiebedingten Ausfall des sommerlichen Treffs bei Musik und Menü im vergangenen Jahr nennt er den diesjährigen Hock „einen Neuanfang“. Angepasst an die geltenden Abstandsbeschränkungen, findet eine abgespeckte Veranstaltung statt. Der Vorsitzende und seine Mitstreiter haben festgestellt, dass es derzeit in der Bevölkerung zwiespältige Haltungen generell zu Veranstaltungen gebe. „Die einen finden es gut, dass überhaupt etwas gemacht wird. Es gibt aber auch viele, die zeigen sich ver-



Ein Blechbläser-Ensemble des Neuweierer Musikvereins wird mit Egerländer Weisen die Besucher unterhalten.

Foto: Christina Nickweiler

halten. Sie finden, es ist zu früh für gesellige Runden“, schildert Oser. Mit einer „Hybrid“-Veranstaltung wollen die Musiker diesem Zwiespalt ein Stück weit Rechnung tragen – vor Ort und Zuhause.

So werden einige Sitzbankgarnituren aufgestellt, sodass wer möchte, das Flair auf dem Hohenacker mit der herrlichen Aussicht auf die Neuweierer Rebberge bei Blasmusik genießen kann. Auch bei der Musik-

formation haben die Organisatoren als Vorsichtsmaßnahme kräftig die Reihen ausgedünnt. Denn es wird nur ein kleines Ensemble auftreten, das Egerländer Musik im Programm hat.

Ebenso wird bei den Speisen eine Minimalversion angeboten. Neben Vesper wie Rahmkäse und Wurstsalat, gibt es Schnitzel im Weck. Das Getränke- und Speisenangebot ist so konzipiert, dass die Mahlzeiten auch von den Gästen mitgenommen werden können, erläutert Oser.

„Es wäre uns lieb, wenn sich die Besucher vorab anmelden könnten“, sagt er und ergänzt, dass niemand weggeschickt werde, wenn Gäste spontan vorbeikommen würden. „Die Veranstaltung ist im Freien. Das Gelände ist weitläufig, dort kann man sich mit Abstand begegnen.“ Sofern das Wetter den Musikern einen Strich durch die Rechnung machen sollte, werden die Speisen zum Mitnehmen eingepackt. Der Hock auf dem Hohenacker findet am Samstag, 17. Juli, ab 17 Uhr statt.

Wer den Hock auf der Freilichtbühne Hohenacker besuchen möchte, kann sich bis einen Tag vorher anmelden unter orgateam@musikverein-neuweier.de oder über die Homepage des Vereins. ♦ www.musikverein-neuweier.de